

Niederschrift
über eine Sitzung des
Ausschusses für Dorfentwicklung der Gemeinde Wees
am Dienstag, den 21. August 2012 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Wees

Tagesordnung:

1. Antrag für eine zukünftige Bebauung in Oxbüll-Süd
2. Ermittlung des Bedarfs für eine Breitbandversorgung in Oxbüll und Rosgaard
3. Austausch der Schaukästen in der Gemeinde Wees
4. Verschiedenes

Anwesende

seitens des Ausschusses für Dorfentwicklung:

Ausschussvorsitzender Joachim Pahl
Ausschussmitglied Meike Philipp
Ausschussmitglied Annette Clausen
Ausschussmitglied Gerd Voß
Ausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen
stellvertr. Ausschussmitglied Roswitha Weinrich-Mohr
stellvertr. Ausschussmitglied Thomas Löhr
bgl. Ausschussmitglied Yvonne Huy
bgl. Ausschussmitglied Peter Hülse
bgl. Ausschussmitglied Hans Peter Siebert

seitens der Gemeindevertretung:

Gemeindevertreterin Marianne Huy
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreter Wolfgang Striebich
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Michael Eichhorn
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf

als bgl. Mitglieder anderer Ausschüsse:

Nadine Andresen
Marleen Voß
Jan Kanstorf

seitens des Amtes Langballig:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

Beginn: 18.35 Uhr
Ende: 19.35 Uhr

Um 19.35 Uhr begrüßt der Ausschussvorsitzende die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Ausschusssitzung eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig, die Sitzung findet in öffentlicher Verhandlung statt.

Herr Pahl weist darauf hin, dass die bei der Ing.-Gemeinschaft Sass & Kollegen, Albersdorf, in Auftrag gegebene Wohnflächenanalyse noch nicht vorliegt. Daher ist dies nicht Gegenstand der Beratungen dieser Ausschusssitzung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Antrag für eine zukünftige Bebauung in Oxbüll-Süd

Herr Pahl verteilt einen Flurkartenauszug vom Gebiet Oxbüll-Süd/Süderfeld. Ein privater Investor ist an die Gemeinde Wees herangetreten, weil er westlich der Wohnbebauung Oxbüll-Süd die Erschließung eines Wohnbaugebietes plant. Die Erschließung der Fläche ist über die Straße Süderfeld angedacht. Laut Aussage des Bürgermeisters könnten überschlägig gerechnet auf dieser Fläche 30 Wohneinheiten entstehen.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Joachim Pahl ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Dorfentwicklung nimmt die Planungen über eine mögliche Erschließung eines Wohnbaugebietes in Oxbüll zur Kenntnis. Eine Entscheidung darüber, ob die Gemeinde Wees im Rahmen ihrer Planungshoheit eine Überplanung dieses Gebietes anstrebt, wird bis zur Vorstellung der beauftragten Wohnflächenanalyse durch die Ing.-Gemeinschaft Sass & Kollegen vertagt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Ermittlung des Bedarfs für eine Breitbandversorgung in Oxbüll und Rosgaard

Ausschussvorsitzender Joachim Pahl trägt vor, dass die Breitbandversorgung in den Ortsteilen Oxbüll und Rosgaard ungenügend ist. Mit 700 KB ist die Übertragungsrate viel zu gering. Herr Pahl hat diesbezüglich Gespräche mit Anbietern geführt. Die Telekom hat angedeutet, dass ein Glasfasterkabel in Oxbüll liegen soll. Die Kosten für die Versorgung wurden telefonisch mit einem Wert zwischen 50.000 Euro und 100.000 Euro angegeben. Die Telekom teilte mit, dass die Gemeinde Wees gerne ein konkretes Kostenangebot von der Telekom anfordern kann. Ausschussmitglied Meike Phillipp gibt zu Bedenken, dass die Gemeinde Wees Mittel für eine Funklösung durch die Firma Innofactory aufgewendet hat. Es folgt eine rege Diskussion. Einzelne Bürger sollen laut Aussage der Ausschussmitglieder darauf hingewiesen haben, dass die Funklösung technisch nicht funktioniert und die versprochene Leistung nicht vorhanden ist.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass der Ausschussvorsitzende unabhängig von der Problematik der Funkverbindung ein schriftliches Kostenangebot von der Telekom für die Versorgung in den Ortsteilen Oxbüll und Rosgaard fordern soll.

Einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zur Firma Innofactory aufzunehmen und abzufragen, wie viele Haushalte der Gemeinde Wees über die Firma Innofactory versorgt werden. Außerdem soll die Firma Innofactory vortragen, welche Übertragungsrate angeboten wird. Die Verwaltung wird beauftragt, eine schriftliche Erklärung hierzu an die gesamte Gemeindevertretung abzugeben (ggf. per Email).

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Austausch der Schaukästen in der Gemeinde Wees

Bürgermeister Gerd Voss weist darauf hin, dass die sechs gemeindlichen Bekanntmachungskästen marode sind und nach und nach ausgetauscht werden sollten. Die Kosten belaufen sich nach seiner Aussage auf 1.000 Euro pro Bekanntmachungskasten. Im Ausschuss wird diskutiert, ob die Bekanntmachungskästen tatsächlich abgängig sind und alle ausgetauscht werden müssen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Dorfentwicklung beschließt, im Haushalt 2012 einen Betrag in Höhe von 1.000 Euro für die Überarbeitung/Reparatur der vorhandenen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Wees einzuplanen. Die Wartungsarbeiten sollen durch ortsansässige Firmen oder durch Behindertenwerkstätten durchgeführt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

4.1 Liebeseiche

Bürgermeister Gerd Voss trägt vor, dass die von Anwohnern des Gebietes "Kolk" beantragte Liebeseiche im Herbst/Winter dieses Jahres gepflanzt wird. Die Eiche wurde der Gemeinde gespendet.

4.2 Ortslagepläne

Ausschussmitglied Meike Phillipp weist darauf hin, dass das neue Gewerbegebiet in den Ortslageplänen, die sich im Gemeindegebiet befinden, nicht vorhanden ist. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass eine Aktualisierung der Ortslagepläne erst nach Fertigstellung des Gewerbegebietes erfolgen soll.

4.3 Beauftragung der Wohnflächenanalyse in der Gemeinde Wees

Ausschussmitglied Peter Hülse äußert Bedenken darüber, dass die Wohnflächenanalyse nur einseitig von einem Planungsbüro, dessen Tochtergesellschaft gleichzeitig Erschließungsträger ist, erarbeitet wird. Seiner Auffassung nach sollten hier unterschiedliche Angebote eingeholt werden.

Der Ausschuss für Dorfentwicklung nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

4.4 Glascontainer Norderstraße

Ausschussmitglied Hans Peter Siebert trägt vor, dass er von Bürgern darauf angesprochen wurde, dass der Standort der Glascontainer in der Norderstraße beim Spielplatz als äußerst ungünstig angesehen wird. Es folgt eine Diskussion, ob eine Verlegung der Glascontainer erfolgen soll.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die Glascontainer zunächst an der jetzigen Stelle verbleiben sollen. Es ergeht jedoch der Auftrag an das Ordnungsamt, das Entsorgungsunternehmen aufzufordern, den unbefriedigenden Pflegezustand bei diesem Standort zu beseitigen. Die Gemeinde fordert eine regelmäßige Reinigung des Standortes. Das Ergebnis dieser Beschwerde ist der Gemeindevertretung zuzuleiten (ggf. per Email).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Joachim Pahl

Joachim Pahl
Ausschussvorsitzender

gez. Yvonne Spring-Renken

Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin - Schr